

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch

Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch

Band: 52 (1985)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1983 bis 31. Juli 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 1983 bis 31. Juli 1984

Lotte J. Brechbühl-Ris

August 1983

1. Die Hofstatt bietet sich als historisch-lebendige Kulisse, die Schützenmatt einmal mehr als idealer Festplatz für die Bundesfeier an. Stadtpräsident Max Conrad ruft zu einem vermehrten Miteinander auf und die Nationalhymne wird von den Jungen demonstrativ durch Sitzenbleiben im Gras liberalisiert. Loderndes Feuer und ein brillantes Feuerwerk prägen den vielerorts durch sehr starke Gewitter beeinträchtigten Tag.
4. In den Ausstellungsräumen der Kantonalbank lässt sich die Gemeinde Kirchberg in die Karten gucken und gibt in einer eindrücklichen Schau Einblick in ihre politische, kulturelle, wirtschaftliche und landwirtschaftliche Struktur.
6. Mit einem grossen „Dankeschön- und Geburtstagsfest“ wird im Gyrischachen der Gyrirräff eingeweiht. Der Ort des Sich-Begegnens wurde in unzähligen Stunden der Fronarbeit speziell für die Anwohner errichtet.
- 5./6./7. Zirkusluft liegt über der Stadt. Mit einem Programm voller Poetie, Anmut und artistischer Spitzenleistung gastiert der Circus Knie auf der Schützenmatt.
7. Mit bezwingender Darstellungskraft eröffnet der Stadtorganist Jürg Neuenschwander den diesjährigen Freitagabend-Orgelvesper-Zyklus, der sich über sieben Wochen erstrecken wird und zum festen Bestandteil im Burgdorfer Kulturkalender geworden ist.
7. † Albert Kunz-Arm (geb. 1913). In seinem Heim auf der Eyzelg ist der weitum bekannte und beliebte Landwirt im Alter von 70 Jahren verstorben. Nach der Übergabe seines Hofes führte er ein Transportgeschäft. Als Kavallerieoffizier blieb er dem Reitsport treu und fand beim

Hornussen, Curlen, Jagen und Hegen entspannenden Ausgleich zum grossen beruflichen Einsatz.

8. Emil Jenzer darf auf 75 Lebensjahre zurückblicken. Als Inhaber der früheren „Berner Handpresse“ und als Erfinder von Novitäten im Druckerhandwerk hat er sich einen ebenso bedeutenden Namen gemacht wie als Drucker, Berater und Förderer des Anzeigers.
8. In seiner Sitzung hat sich der Gemeinderat mit 24 Traktanden zu befassen. Er bestellt u. a. die Betriebskommission für das Ferienheim Waldegg/Beatenberg, vergibt die Baumeisterarbeiten für die Zähringer-Teilsanierung an die Firma Alfred Bürki und setzt die Jungbürgerfeier auf den 2. Dezember fest.
8. Vom 8. August bis zum 10. September arbeiten im Rahmen des 2. Bildhauer-Symposiums 15 Künstler aus sechs Ländern auf der Schützenmatt. Ihr Material ist einheimisches Holz in den verschiedensten Formen; entsprechend vielfältig ist die stilistische Ausrichtung der geplanten Arbeiten. Rahmenveranstaltungen, aus denen die Verbrennung einer Holzfigur von Bernhard Luginbühl herausragt, begleiten die Veranstaltung.
9. In Thun feiert Gertrud Ingold ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin ist den Klavierschülern ihrer Schwester, Olga Ingold, in bester Erinnerung.
12. Mit einem ausgewiesenen Jahresumsatz von 800'000 Franken befindet sich die Stadthaus AG nach langer Durststrecke wieder im Aufwind. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates zeichnet AEK-Direktor Eduard Bill. Das Präsidium übernimmt Fabrikant Otto Gloor.
- 13./14. 1318 Vierbeiner aus 140 Rassen stellen sich an der Internationalen Hundeausstellung einer strengen Jury. Die von idealem Wetter begünstigte Schau stösst einmal mehr auf reges Interesse.
15. Der Gemeinderat beschliesst, dass die Stadt den interessierten Parteien und Gruppierungen kostenlos Couverts für den gemeinsamen Versand von ausseramtlichem Wahlmaterial für die National- und Ständeratswahlen bereitstellt. Aus Kostengründen werden die Verwaltungsberichte künftig in einem handlichen Kleinformat im Fotosatz-Verfahren herausgegeben.
16. Während eines heftigen Gewitters schlägt ein Blitz am Lindenweg 28 in einen Kamin und verursacht grossen Sachschaden.



Charlotte Fiechter
1924–1983



Verena Wiedmer-Aebi
1896–1983



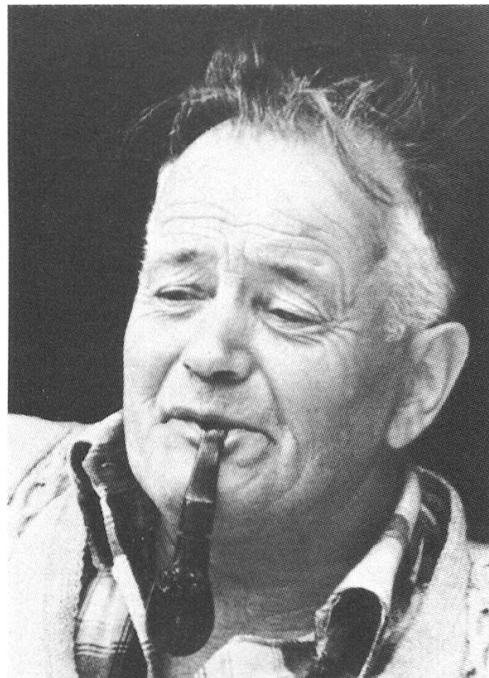
Klara Schweizer
1898–1984



Maria Grimm-Beck
1892–1983



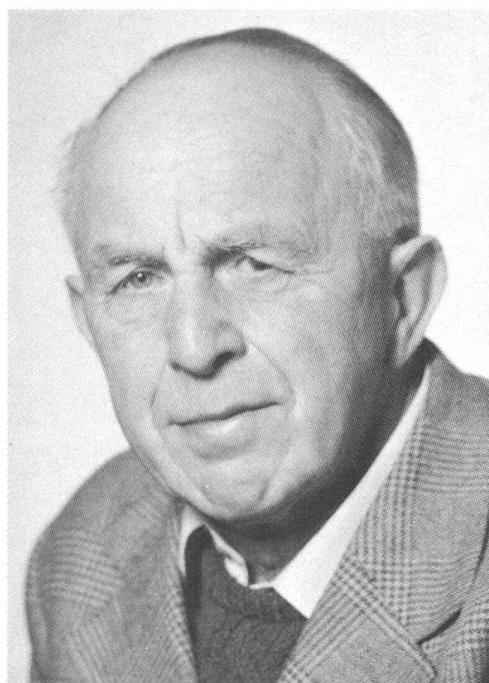
Karl Oldani
1911-1984



Karl Michel
1916-1984



Ernst Ledermann
1897-1983



Ernst Stutzmann
1916-1984

17. Werner Weyermann, langjähriger geschätzter Mitarbeiter im Aussen-dienst der Leinenweberei Schmid & Cie, darf sein 80. Lebensjahr vollenden.
19. Die Vereinigung Umwelt, Landschaft, Bauen (VULB) kündigt in einem Brief an den Gemeinderat den Widerstand gegen die Erschliessung des Industriegebietes Buchmatt an.
20. 1260 Mädchen aus 27 Vereinen des Turnverbandes Bern-Emmental-Oberaargau treffen sich zu Sport und Spiel am Mädchenriegentag auf der Schützenmatt.
20. An der 47. Schweizer Meisterschaft im Jugend Dreikampf siegt der Burgdorfer Mario Rottaris.
22. Die Liftschächte des neuen Geschäftshauses an der Poststrasse sind gegen die Baubewilligung zu hoch geraten. Der Aufbau soll nachträglich bewilligt werden, da er nicht gegen die Zonenvorschrift verstösst.
22. Der Stadtrat heisst oppositionslos die mit einem Kostenaufwand von 6,23 Mio Franken projektierte Buchmatt-Erschliessung gut, doch soll das künftige Industrieland nicht für Spekulationen benutzt werden.
23. Die Spreda AG ist gerettet. Im hohen „Pulverturm“ in der Buchmatt soll weiterfabriziert und 52 bereits erfolgte Kündigungen rückgängig gemacht werden. Auf Initiative des bernischen Regierungsrates Bernhard Müller und Stadtpräsident Max Conrad wurde die Firma durch die Obipektin AG Bischofszell und den Lausanner Industriellen Mario Gehrig übernommen.
- 27./28. Die Kornhausmesse ist einmal mehr Magnet für jung und alt und zieht viel festfreudiges und kauflustiges Volk in die alten Gassen am Fuss der „Langen Treppe“.

September 1983

1. Lucie Schletti wird an der Hauptversammlung der Frauenzentrale für zwei weitere Jahre als Präsidentin dieser bedeutenden Institution gewählt.
1. Am Gymnasium haben 58 von 63 Schülern die Maturitätsprüfung bestanden – eine Misserfolgsquote, die zu denken gibt.
2. Das Burgdorfer Handelsunternehmen Trio-Wolle AG profitiert vom Strick-Boom in der Schweiz und erhöht seinen Marktanteil deutlich.

2. Die Ingenieurschule ist seit drei Jahren auch Managerschule für Techniker und vermag mit dem, mit „Burgdorfer-Weg“ umschriebenen Lehrgang vollauf zu befriedigen.
2. Der Burgdorfer Schulsport bietet interessierten Knaben und Mädchen für das Wintersemester 1983/84 36 Kurse in 19 verschiedenen Sportarten an.
2. Der Jugendchor Burgdorf legt im Schlosshof Proben seines unbeschwerten „Offenen Singens“ ab.
2. Die Arbeitermusik erfreut die Neumattbewohner mit einem Platzkonzert.
3. † Hans Mühlemann-Heini (geb. 1920). „E Mönsch, wo me het müesse gärn ha“. Mit diesem Satz charakterisiert ein ehemaliger Kollege den seit 1947 in unserer Stadt tätigen, beliebten Lehrer, der während fast 20 Jahren als Verwalter des Pestalozzischulhauses wirkte. Es bleibt von ihm das Bild einer fürsorglichen, natürlichen Autorität und nicht das eines strengen Vorgesetzten und Lehrers.
3. Als Kunst- und Kultur-Happening gestaltet sich die Verbrennung von Bernhard Luginbühl's monumentalner Plastik „Der letzte Zorn“ auf der Schützenmatt. Eine Aktion von bizarer Eindrücklichkeit.
4. Rudolf Stutzmann, langjähriger Hauswart an der Ingenieurschule Burgdorf, darf sein 75. Lebensjahr vollenden.
4. An den Hornusserfesten in Lyssach, Bätterkinden und Rütschelen verzeichnen die Burgdorfer Gesellschaften allesamt Glanzresultate.
6. An der Kirchbergstrasse eröffnet Edwin Gerber eine moderne, nach neusten Erkenntnissen gestaltete BMW-Garage mit grossräumiger Werkstatt.
6. Mit Klassik, Vielfalt, Musik und Fantasie kündet sich die Burgdorfer Theatersaison an.
8. Die Theatergruppe „Strabanzen“ erfreut in der Hofstatt mit der Freilichtaufführung „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ ein grosses Publikum.
8. Der Grosse Rat spricht ein deutliches Ja zur Erschliessung des Industriegebiets Buchmatt und heisst den 800'000 Fr.-Kredit gut.
9. Als Auftakt für die nationale Wahlkundgebung der FDP Schweiz wird im Schlosshof die Fraktion der eidg. Räte zusammen mit den Bundesräten Rudolf Friedrich und Georges-André Chevallaz empfangen.
9. Die Galerie Schlossberg zeigt zauberhafte Bilder und Objekte von Barbara Blum.

9. Die Zweigniederlassung der Bank in Burgdorf in Hasle wird von einem unbekannten Täter überfallen. Die Beamten werden zur Herausgabe von 200'000 Fr. gezwungen.
10. Die Satus-Turnerinnen und Turner feiern ihr 75jähriges Bestehen. Aus dem damaligen, 27 Mitglieder zählenden Grütliturnverein ist eine 300 Aktive umfassende, zu den grössten der Stadt gehörende Sportorganisation geworden.
10. Kurz vor den eidg. Wahlen bekundet in der Markthalle die ganze nationale FDP-Prominenz ihre Einheit.
10. Im Schützenhausgarten klingt an der Finissage das zweite Burgdorfer Bildhauer-Symposion als wichtige kulturelle und kulturpolitische Veranstaltung aus.
- 10./11. Über das Wochenende finden am Zürichsee die Kadettentage 1983 statt. Im Kadettenkorps Burgdorf sind erstmals Mädchen an den Wettkämpfen beteiligt. Evelyne Jost, Jahrgang 1972, belegt auf Anhieb den ersten Platz im Mehrkampf.
14. Das von den Stimmbürgern genehmigte Datenschutzreglement wird vom Gemeinderat in Kraft gesetzt.
15. Das Kornhausquartier soll vom Unterstadtleist abgetrennt werden. Aus dem verbleibenden Gebiet wird neu der Bahnhof-Quartierleist entstehen.
15. Die Niederlassung Burgdorf der Kantonalbank von Bern beschenkt aus Anlass ihres 125jährigen Bestehens das Regionalspital mit einer Holzskulptur von Christoph Scheuber.
15. † Ernst Schärer-Herzog (geb. 1931) Abteilungschef.
- 17./18. Zum dritten Mal zeigen in der Markthalle 178 „Sonntagskünstler“ an einer grossangelegten Hobby-Ausstellung ihre Werke.
19. Nach nicht weniger als 41 Dienstjahren tritt IBB-Installationschef Kurt Bangerter in den Ruhestand. Die Stadt schuldet dem engagierten Berufsmann und Politiker grossen Dank.
20. Die Chalet-Alpina Schmelzkäsefabrik wird zukünftig mit der Thuner Firma Gerberkäse AG zusammenarbeiten. Der Betrieb und die Arbeitsplätze der Burgdorfer „Chäsli“ bleiben erhalten.
21. Dem zukünftigen Kleinert-Geschäftshaus zuliebe fallen die Liegenschaften Lyssachstrasse 25–27 dem Abbruch-Hammer zum Opfer. Das alte Bauernhaus Nr. 29 soll im Seeland zu neuen Ehren kommen und wird sorgsam abgebrochen.

23. Im Tauziehen um den Burgdorfer Saalbau zeichnet sich eine neue Lösung ab: Die kantonale Denkmalpflege hat bezüglich dem Schützenhaus ihre Stellungnahme zuhanden der Burgdorfer Behörden eingereicht. Danach sollte es möglich sein, die schützenswerte Liegenschaft erhalten zu können.
24. Das vierte Velorennen auf die Rothöhe verzeichnet zwar einen Teilnehmerrekord, aber keine Bestzeit.
25. Burgdorf zählt mit dem heutigen Stichtag 46 Ganzarbeitslose – oder zehn Personen weniger als im Juli. Der Wert liegt unter dem Vergleichsmonat des Vorjahres mit 55 Ganzarbeitslosen.
27. Während die Ingenieurschule für ihre geplante Erweiterung das Areal der Gebrüder Schoch im Tiergarten in Erwägung zieht, wird bekannt, dass das Land an die Firma Kentaur Immobilien Bau AG verkauft worden ist.
27. † Maria Grimm-Beck (geb. 1892). Umsichtig und pflichtbewusst verwaltete Maria Grimm von 1926 – 1957 zusammen mit ihrem Mann das Burgerheim an der Emmentalstrasse. Sie war eine gute, fürsorgliche Hausmutter, der nichts Menschliches fremd war und die immer ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Pensionäre hatte. Erholung fand sie in ihrer karg bemessenen Freizeit im Gesangverein.
28. Der alte Hochkamin des ehemaligen Holzbauwerkes Gribi & Co. an der Lyssachstrasse wird durch Spezialisten in bester Präzisionsarbeit gesprengt.
30. 100 Delegierte der Schweizerischen Stiftung „Pro Senectute“ treffen sich zur 66. Delegiertenversammlung in Burgdorf. Alt-Bundesrat Hanspeter Tschudi plädiert für eine humane Gesinnung bei der Pflege Hochbetagter.
30. Die Abgeordneten des Regionalspitals Burgdorf genehmigen den Vorschlag für 1984. Die Spitalgemeinden haben 20 Prozent des Restdefizits, d. h. rund 913'000 Fr. zu bezahlen. Zu Lasten des Kantons gehen 4'323'900 Fr.

Oktober 1983

1. Die Galerie Schachtler zeigt Aquarelle des begabten Burgdorfers Max Sommer.

1. Weit über 800 Gäste feiern mit der Wirtefamilie Otto Feldmann-Mathys das 100jährige Bestehen des Landgasthofes Lueg.
1. Die Trachtengruppe Burgdorf und Umgebung serviert im Löwen zu Heimiswil ihren Gästen „Bodenständige Choscht“.
1. Mit einer grossangelegten Aktion macht das Personal öffentlicher Dienste auf seine Arbeit und Anliegen aufmerksam.
3. 42 Teilnehmer absolvieren in den Arbeitsräumen der Maurer-Lehrhalle im Ziegelgut einen Maurer-Schnupperkurs.
3. Auf dem Areal der Sanitized AG sind über das Wochenende leere Giftfässer entwendet worden. Auch wenn keine unmittelbare Gefahr für die Umwelt besteht, sind die Diebe aufgerufen, die Fässer zurückzugeben.
3. Der Gemeinderat nimmt nach ferienbedingtem Unterbruch seine Sitzungstätigkeit auf und behandelt nicht weniger als 30 Traktanden.
4. Ein auf heute angesagtes Podiumsgespräch mit der PIG (Politische Informationsgruppe) findet nicht statt. Stadtpräsident Conrad nimmt Anstoss am inserierten Titel „Arbeitsplätze/Umweltschutz“ und distanziert sich als Gesprächsteilnehmer. Er erachtet es als ungeschickt, als Mitglied des Gemeinderates und als Nationalratskandidat gleichzeitig aufzutreten.
5. Der Überbauungsplan „Industriezone Buechmatt“ schliesst substantielle Massnahmen des praktischen Landschaftsschutzes ein. Das städtische Grün soll beim stressgeplagten Bewohner eine Ausgleichsfunktion erfüllen.
6. Am Spyriweg feiert Margrit Aebersold ihren 90. Geburtstag.
7. In der Jubiläumsgalerie „125 Jahre Kantonalbank Burgdorf“ gastiert die Gemeinde Heimiswil.
9. Die älteste Burgdorferin, Anna Porsperger, darf bei guter Gesundheit ihr 99. Lebensjahr vollenden. Sie wohnt an der Jungfraustrasse 36, wo sie den Haushalt zum grössten Teil noch selber führt.
9. Eine Burgdorfer Behördedelegation nimmt in Rapperswil an einem Erfahrungsaustausch von vier historischen Kleinstädten teil. Zentralen Themenkreis bilden Bauvorschriften in der Altstadt, der „ruhende Verkehr“ und Jugendfragen.
12. Der Gemeinderat beschliesst einen Nachkredit von 29'000 Fr. für die Verbesserung von Brandschutzmassnahmen in der Truppenunterkunft.

13. Der Burgdorfer Altstadtboden liefert beim Gasthof Rössli einen bemerkenswerten Fund. Im ehemaligen Stadtgraben vor dem Wynigentor werden Brückenträger aus Eichenholz, wahrscheinlich aus dem 14. Jht. und Reste von zwei Strassenführungen durch den Stadtgraben freigelegt.
14. Bis Sonntag gastiert auf der grossen Wiese oberhalb des Spitals der Circus „Alfred Nock“.
14. Der Voranschlag 1984 der Einwohnergemeinde Burgdorf schliesst bei einem Aufwand von 47'091'825 Fr. und einem Ertrag von 46'471'820 Fr. mit einem Defizit von 620'005 Fr. ab.
14. Erstmals wird dem Stimmbürger anstelle eines detaillierten Voranschlages eine gut lesbare Botschaft, in der die wichtigsten Zahlen zusammengefasst sind, abgegeben. Grund dafür ist das neue EDV-System der Gemeindeverwaltung.
15. Investitionen für 135 Mio Fr. wünscht sich der Gemeinderat für die nächsten zehn Jahre. Für die nächsten fünf Jahre ist die Investitionsquote bei 17,5 Mio Fr. festgelegt worden. Die maximale Verschuldungsgrenze soll bis Ende 1988 45 Mio Fr. nicht übersteigen.
16. Landesweite Betroffenheit löst der Tod von Bundesrat Willi Ritschard aus.
17. Bei Fahrleitungsarbeiten kommt es auf der EBT-Strecke Burgdorf – Oberburg in der Station Steinhof zu einem Zwischenfall. Ein Hydraulikkran kippt um und blockiert über zwei Stunden das Trasse.
18. Zur Eröffnung der Saison 1983/84 haben die drei kleinen Burgdorfer Kulturtreffpunkte „Theater am Scharfenegge“, das Kulturgebäude „D Lampe“ und das Jugendhaus „Färech“ erstmals ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm erarbeitet.
19. An der Oberburgstrasse kommt es zu einer Auffahrkollision, an der verschiedene PW's beteiligt sind. Ein Knabe fährt zudem vom Oberdorf in die Oberburgstrasse und wird von einem Auto erfasst.
21. Mit einem eindrücklichen Reigen von Musik und Reden feiert die Maschinenfabrik Aebi & Co AG in einem eigens erstellten Festzelt ihr 100jähriges Bestehen. Bundesrat Leon Schlumpf und Stadtpräsident Conrad überbringen Grüsse der Landesregierung und der Stadt Burgdorf. Die beiden Exponenten des jubilierenden Unternehmens, Franz und Kaspar Aebi, lassen ein buntes und aussagekräftiges Bild der Firma erstehen.

Sein Engagement für das kulturelle Leben Burgdorfs bestätigt der Verwaltungsrat in eindrücklicher Weise mit dem stolzen Betrag von 200'000 Fr. in Form eines Schenkungsversprechens an die Finanzierung des Kornhausprojektes.

23. Mit 2737 Ja und 2492 Nein stimmt Burgdorf der hart umstrittenen Vorlage zur Erschliessung der Industriezone Buchmatt sehr knapp zu. Die Stimmbeteiligung liegt bei 53 Prozent.
24. Ohne grosse Diskussion genehmigt der Stadtrat das Budget 1984 und nimmt Kenntnis vom Finanzplan und dem Verzeichnis der wünschbaren Investitionen.
26. Rudolf Schütz-Bracher, alt Schreinermeister, darf im Alterspflegeheim seinen 90. Geburtstag feiern.
27. 503 Hobbygärtner und Preisträger der Aktion „Burgdorf in Blumen“ dürfen an der Schlussfeier im Gemeindesaal durch den Verkehrsverein ihre verdienten Auszeichnungen entgegennehmen.
27. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Kornhaus, das einen weitern Schritt seiner Realisierung entgegengeht. So bald als möglich soll die Stiftung gegründet werden.
27. Die Tage der alten Mergelentreppe sind gezählt. Bedingt durch die Abbruch- und Neubauarbeiten auf dem Kleinert-Areal müssen Treppe und Weg aus Platz- und Sicherheitsgründen gesperrt werden.
27. Das Radweg-Teilstück Bernstrasse-Steinhofstrasse kann der Öffentlichkeit übergeben werden. Endziel des 695'000 Fr.-Konzeptes ist der Ring rund um die Stadt mit separatem Zugang zu den Quartieren.
28. Im grossen Sommerhaus-Saal zeigen Oscar Stoessel und Eduard Fink bemalte Bauernmöbel, Antiquitäten, Stiche von Burgdorf und alte Kupfer- und Stahlstiche aus der ganzen Schweiz.
28. † Rudolf Herrmann-Dubach (geb. 1929). Der Verstorbene war als Spross einer Burgdorfer Gärtnerdynastie dem schönen Beruf mit Leib und Seele verhaftet und hat sich vorwiegend der Gartenplanung und Gestaltung angenommen. Er wurde den Seinen mitten aus einem hoffnungsvollen Dasein entrissen.
29. Junge Leute der Evangelisch-reformierten und der katholischen Kirchgemeinde sowie der Mission cattolica haben den Aktionstag der Schweizer- und Ausländer-Jugend in der Neumatt gemeinsam begangen.
29. 10'000 Besucher haben in den Maschinenfabriken Aebi & Co AG in Burgdorf und Stalder AG in Oberburg buchstäblich offene Türen ein-

gerannt und sich in unzähligen Werkhallen über das vielschichtige Unternehmen informieren lassen.

31. Im Alterspflegeheim eröffnet das Orpheus-Ensemble eine Reihe von vier Kammermusikkonzerten. Die Pianistin Rosemarie Buri profiliert sich darin mit der Suite für Klavier solo, einer Komposition des Burgdorfer Musikers Willy Grimm.
31. In Langnau wird dem Burgdorfer Musiker und Komponisten Willy Grimm der Musik-Anerkennungspreis des Kantons Bern verliehen.

November 1983

1. Bertha Roth darf im Alterspflegeheim ihr 90. Lebensjahr vollenden.
1. Das Reisebüro Dähler und das offizielle Verkehrsbüro der Stadt haben an der Poststrasse 10 ihre neuen Geschäftsräume bezogen. Unter dem gleichen Dach feiern Beldona, ein Spezialgeschäft für feine Damenwäsche und Intercoiffure Spring ebenfalls Premiere.
2. Die Kindergärtnerinnen vom Schlossmatt-Chindergarte bedanken sich bei allen Helfern für den neuen Sandkasten, der als Gemeinschaftswerk der Anwohner entstanden ist.
2. Wieder ein 90. Geburtstag im Alterspflegeheim. Es ist Johanna Liechti, die liebenswürdige Geschäftsfrau, die bei der Langen Treppe zusammen mit ihrem Ehemann jahrzehntelang ein Installationsgeschäft führte, die feiern darf.
4. Die Schlossmattkinder dürfen ihre „Pausenlandschaft“ in eigener Regie gestalten und pflanzen eine Grosszahl von Sträuchern – ein Geschenk des Naturschutzverbandes.
5. Über hundert Vogelzüchter präsentieren an einer imposanten Sing- und Ziervögel-Ausstellung ihre zierlichsten und schönsten Exemplare.
5. Der Bernisch-Kantonale-Musikverband wählt den Präsidenten der Stadtmusik, Otto Köhli, in den Kantonalvorstand.
5. Die Sektion Burgdorf des SAC feiert im zur Berghütte umgestalteten Hotel Stadthaus eine denkwürdige Bergchilbi.
5. Ein Spielvormittag lockt über 400 Kinder ins Hallenbad, wo sie sich im edlen Wettstreit messen und ganz dem nassen Element hingeben.
6. Der Verein Unteremmentalischer Bienenfreunde trifft sich zur Hauptversammlung im Restaurant Landhaus. Über 140 Imkerinnen

und Imker tauschen ihre Erfahrungen mit dem fleissigsten aller Völker aus.

8. Der Lehrergesangverein feiert seinen 75. Geburtstag. 1908 schlossen sich einige Lehrerinnen und Lehrer zusammen, um sich der Pflege des Gesangs zu widmen. Unter den Hauptinitianten waren Sophie Schwammberger und Ernst Bühler. Als erster Direktor wirkte Richard Gervais, Gesanglehrer am Gymnasium und an der Mädchensekundarschule.
10. In einem Festakt gedenkt die Kantonalbankfiliale Burgdorf ihres 125jährigen Bestehens gemeinsam mit den gleichaltrigen Niederlassungen St. Immer und Biel. In die Feier im Saalbau Kirchberg ist die Mutterbank Bern miteinbezogen, die 1984 ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern darf.
10. Nebelschwaden vermischen sich mit Bratwurstdüften, Halblein und wollene Zipfelmützen dominieren. Ein Kalter Markt mit viel Drum und Dran, wie es sich gehört.
11. Im Theater am Scharfenegge geht das Zweipersonenstück „Emigranten“ von Slawomir Mrozek über die Bühne. Es spielen Urs Bosshard und Mario Molin unter der Regie von Richard Weber.
- 12./13. Als hochkarätiges Musikereignis bezeichnet die Presse die Aufführung von Haydns „Schöpfung“ durch den Konzertverein Burgdorf, das Berner Symphonieorchester und das illustre Solistenterzett Katharina Beidler, Sopran, Karl Markus, Tenor und Jakob Stämpfli, Bass. Der Lehrergesangverein hätte sein 75jähriges Bestehen nicht sinnvoller und würdiger begehen können und hat damit in der zweimal vollbesetzten Stadtkirche auch seinen Dirigenten, Kurt Kaspar, verdient geehrt.
13. Die Burgdorfer verlassen die seit Tagen unter einer Nebeldecke liegende Stadt und erholen sich auf nahen, sonnenhellen Emmentalerhügeln.
14. Über das Wochenende richten Vandalen in der Oberstadt im Spielwarengeschäft Buchmann und beim Biotop unter der dritten Gysnaufluh erheblichen Schaden an.
16. Im Schloss führt der Verwaltungsausschuss des Zentralamtes für den Internationalen Eisenbahnverkehr seine 60. Tagung durch. Generaldirektor dieser 33 Mitgliedstaaten umfassenden Organisation ist Gemeinderat Peter Trachsel.

18. Der Quartierladen „Gyri-Markt“ soll nicht dem grossen Lädelisterben zum Opfer fallen. Vor allem ältere Bewohner sind auf diese Einkaufsmöglichkeit angewiesen und solidarisch will man sich für das Weiterbestehen des Geschäftes einsetzen.
- 19./20. 90 Trödler und Antiquitätenhändler legen in der Markthalle ihre Raritäten aus. Viel Kram, viel Edelkitsch und hin und wieder eine Trouvaille für Kenner sind Merkmale dieser kunterbunten, von viel Gwundervolk besuchten Schau.
19. Ein Tag voller Melodie und Rhythmus. Im Gemeindesaal konzertieren die Stadtmusik und der Männerchor Sängerbund gemeinsam mit einem Programm „Von Harlem bis Algier“, in der Aula der Sekundarschule erhärtet der Handharmonikaclub Burgdorf sein erworbenes „Vorzüglich“ in rassiger Manier.
21. Brisanten Gesprächsstoff und eine Votenflut liefert im Stadtrat die Kreditvorlage für die Ausarbeitung eines Energiekonzeptes für die Stadt Burgdorf. Der beantragte Kredit von 205'000 Fr. wurde mit 19 Ja und 17 Nein ganz knapp genehmigt.
23. „Warum nicht einmal ins Museum“ haben sich gegen 3500 Besucher gesagt und sich die historischen Sammlungen im Schloss während des vergangenen Sommers angesehen.
23. Die Burgergemeinde wählt anstelle des wegen Amtszeitbeschränkung ausscheidenden Heinz Winzenried, Fürsprecher Klaus Bürgi in den Burgerrat und verkauft die Schörizalp im Eriz für 173'500 Fr. an Jakob Beutler.
24. Ein Parkierverbot am Kirchbühl erregt die Gemüter der Geschäftsleute in der Oberstadt. Es wird als Schikane erachtet, dass auch nachts kein Längsparkieren mehr gestattet sein soll.
24. 140 Wehrmänner des Jahrgangs 1933 (unter ihnen der scheidende Kreiskommandant Otto Grüter) werden in der Stadtkirche in allen Ehren aus der Wehrpflicht entlassen.
25. Die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich hat am ETH-Tag dem Burgdorfer dipl. Bauingenieur ETH, Heinz Werner Isler, die Würde eines „Doktors der technischen Wissenschaften“ ehrenhalber für die originelle Entwicklung neuer Schalenformen und die Ausführung kühner Schalenbauten, zuerkannt.
26. Die Arbeitskreise für Mission Schlossmatt und Neumatt laden zum gemeinsamen Basar ein.

26. Unappetitliche kleinere und grössere Schaumteppiche liegen auf der Wasseroberfläche der Emme. Als Ursache dieser ungefährlichen Erscheinung wird das übermässige Aufkommen an Laub und Wasserpflanzen und vor allem Wassermangel angegeben.
26. An der Bahnhofstrasse eröffnet Elisabeth Salzmann ihren zweiten „Loube Lade“ in den Räumen des ehemaligen Reisebüros Dähler.
27. Der Orchesterverein und die Burgdorfer Pianistin Kristina Steinegger begeistern im Gemeindesaal mit Werken von Beethoven, Grieg, Debussy und Busser.
27. † Verena Wiedmer-Aebi (geb. 1896). Als tatenfrohe Arztfrau und Mutter fand die Verstorbene neben einem aufopfernden Miteinander an der Seite ihres Gatten, Dr. med. Hans Wiedmer, immer wieder Aufgaben im Dienste des Nächsten, pflegte mit Hingabe ihr schönes Zuhause und den grossen Blumengarten und fand viel Musse im Lehrergesangverein. Am ersten Adventssonntag wurde sie im Alter von 87 Jahren von ihren Schmerzen erlöst.

Dezember 1983

1. Burgdorf wird im September 1984 Durchführungsort des ersten Nationalen Heilsarmee-Musikfestes sein. Für eine reibungslose Organisation zeichnet Ehrenbürger Walter Baumann verantwortlich.
2. Crouton alias Peter Honegger findet im Theater am Scharfenegge für seine Ein-Mann-Show eine aufnahmefähige Zuhörerschaft.
3. Zum 9. Mal errang die Gruppe des Wehrsportvereins Burgdorf in ununterbrochener Serie am 27. Berner Distanzmarsch mit Ziel in Ins mit 106 km den Gruppenwettkampf.
- 4./5. Die Burgdorfer Stimmbürger haben bei einer Beteiligung von 41,3 Prozent mit 2713 gegen 1282 Stimmen deutlich Ja zum Voranschlag für 1984 gesagt und gleichzeitig die Festsetzung der Gemeindesteuern und der Hundetaxe (50 Fr. je Hund) für das Jahr 1984 genehmigt.
5. Zentrales Thema der 52. Generalversammlung der Casino-Theater AG bildet die Sanierung. Walter Baumann und Hans Baumann treten aus dem Verwaltungsrat aus und werden durch Fritz Michel und Hans Stauffer ersetzt.
5. † Ernst Ledermann-Scheidegger (geb. 1897). In seinem 87. Lebensjahr ist der ehemalige Verwalter der Hauptpost Burgdorf verstorben. Ernst

Ledermann wandte sich nach seiner Pensionierung sozialen Aufgaben zu und wurde Mitbegründer der freien Organisation „Alterskameraden“ und schrieb jahrelang unter dem Buchstaben L. Kurzberichte ins Burgdorfer Tagblatt.

6. Am Dies academicus wird Pfarrer Christoph Friedrich Morgenthaler mit der Haller-Medaille ausgezeichnet. Die Ehre fällt dem Burgdorfer Seelsorger für seine Theoriebildung in Theologie und Religionspädagogik fördernde Dissertationen zu.
7. Für 12,01 Mio Fr. ist die Hofgutüberbauung durch Steigerung an die Baufirma Fuhrer + Dubach in Lützelflüh übergegangen. Der Besitzer des 1982 eröffneten Wohn- und Geschäftshauses, der Berner Architekt Friedrich Stalder, sah sich ausserstande, die Forderungen der Gläubiger zu decken und musste dem Begehrten auf Grundpfandverwertung nachkommen.
8. Trocken und kalt gibt sich der mit viel vorfestäglichem Krimskram bestückte, überdurchschnittlich gut besuchte Weihnachtsmarkt. Und weil ohne Marktfahrer ein Markt nicht denkbar ist, ehrt die Stadtpolizei langjährige, treue Marktfahrer im Restaurant zur Pfistern und spricht ihnen durch Gemeinderat Peter Trachsel den Dank der Stadt aus.
13. Die Kunsteisbahn darf ihren 20. Geburtstag feiern und knüpft an dieses Mündigsein den Zukunftswunsch: Ein Dach überm Kopf.
13. Das Wirteehepaar Elisabeth und Otto Blindenbacher lässt seine Gäste teilhaben am Jubiläum „20 Jahre Carrera“ und serviert Snacks zu Preisen wie anno 1964.
14. † Charlotte Fiechter (geb. 1924). Während mehr als 26 Jahren stand die allseits beliebte und geschätzte Hauswirtschaftslehrerin im Schuldienst der Stadt Burgdorf, brachte unzähligen Primar- und Sekundarschülerinnen erste Kenntnisse im Kochen bei und weckte in ihnen die Freude am Gartenbau. Sie amtierte nach ihrer gründlichen Ausbildung u. a. in Bolligen und im Emmental und wurde 1955 nach Burgdorf gewählt. Mit beispielhafter Lebensbejahung hat sie ihre sich über Jahre hinziehende Krankheit ertragen.
16. Dem Verein Freunde des Kornhauses Burgdorf ist es gelungen, sich eine der grössten Sammlungen historischer Handorgeln zu sichern: Die rund 50 Instrumente stammen aus dem Nachlass von Hermann Friedli, einem passionierten Volksmusiker aus dem Emmental. Aus Anlass

ihres 150-Jahr-Jubiläums ermöglicht die Kantonalbank von Bern den Erwerb der Sammlung.

16. Acht verdiente Burgdorfer Sportlerinnen und Sportler: Edith Seiler, Werner Schürch, Mario Rottaris, Christof Balmer, Irineu Bärtschi, Fritz Stalder, Bruno Flückiger und Urs von Ballmoos, dürfen von Gemeinderat Heinz Schibler eine Urkunde entgegennehmen. Die Geehrten haben sich durch besondere Leistungen in der Leichtathletik, im Rollbrett-Trickfahren, im militärischen Mehrkampf, im Hammerwerfen, im Distanzmarsch und Hornussen ausgezeichnet.
19. In seiner Jahresschlussitzung bekennt sich der Stadtrat mit einem klaren Ja zum Radweg-Teilstück Einungerstrasse-Schützenmatt-Viehmarktplatz und stimmt dem Kauf der Werkhalle Kalbermatten durch eine Kreditsprechung von 919'500 Fr. zu. Das letzte Wort liegt beim Souverän.
21. Zwischen 6 Fr. und 35 Fr. werden auf dem Christbaummarkt die Rottannen gehandelt; ein wahrlich unweihnächtliches Preisgefüge.
24. Anstelle eines Gratis-Weihnachtstrunkes für seine Gäste gedenkt Werner Braun, Wirt des Restaurants Hobi, der Kinder im Karolinenheim Rumendingen und schenkt ihnen einen Tanzabend auf dem Thunersee.
25. Die Liturgische Weihnachtsfeier in der Stadtkirche gestaltet sich zu einer bereichernden, harmonischen Stunde. Der Jugend- und Kirchenchor, Instrumentalisten und Solisten geben den Weihnachtskantaten von G. Ph. Telemann und Johann Sebastian Bach tiefen Gehalt.
26. Dr. Franz Della Casa darf sein 70. Lebensjahr vollenden.
28. In Fronarbeit haben Jugendliche zusammen mit den städtischen Jugendarbeitern den ehemaligen Discosaal im „Färech“ in einen Mehrzweckraum umgestaltet. Fortan sollen hier vermehrt Konzerte, Theater, Kurse, Vorträge und Ausstellungen stattfinden.
28. † Rolf Dall’O-Trusch (geb. 1920). Der nach langer Leidenszeit verstorbene Ziegeleibau-Fachmann war während acht Jahren Präsident des Unterstadtleistes. Sein Verdienst war es dort, die Aufteilung dieser schwerfälligen Körperschaft in verschiedene homogenere und dynamischere Quartierleiste in die Wege zu leiten. Er war zudem rund acht Jahre als Mitglied in der Kommission der IBB tätig und fand im Liederkranz erholsame Stunden.

Januar 1984

2. Die Kunsteisbahn lässt andere an ihrer Freude über das 20jährige Bestehen teilhaben und lädt die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür mit Gratiseislauf ein.
3. Der Gasthof Bären an der Schmiedengasse ist in neue Hände übergegangen: Als Besitzerin zeichnet die Wohn- und Geschäftshaus Bären AG, ein Konsortium von Burgdorfer Geschäftsleuten, welche die Liegenschaft in ein Geschäfts- und Wohnhaus umbauen wollen. Ein kleines Speiserestaurant wird weitergeführt.
3. Eine Strassenumfrage zeigt, dass es den Burgdorfern schwer fällt, über das verflossene Jahr etwas Positives auszusagen.
4. Ein heftiger Donnerschlag reisst die Burgdorfer um 02.11 h aus tiefstem Schlaf. Stunden später legt sich eine feine Schneeschicht auf die erschrockene Stadt.
5. Eine Fahrleitungsstörung auf der Eisenbahnbrücke über die Emme legte ab 18.48 Uhr den Bahnhof Burgdorf für eine Stunde lahm.
6. Mit 600'000 Fr. ist der 22jährige kaufmännische Angestellte des WARO-Supermarktes Burgdorf, Urs Juon, durchgebrannt.
6. † Elisabeth Liechti-Lehmann (geb. 1910). Während Jahrzehnten führte die Verstorbene zusammen mit ihrem Ehemann Werner Liechti eine Bäckerei an der Kirchbergstrasse.
6. Die Kantonspolizei berichtet von einem unfallträchtigen Samstag mit dem grossen Mitspieler Alkohol.
7. Ivan Rebroff gibt ein Gastkonzert in der Stadtkirche und zählt sich bestimmt nicht zu jenen, die bloss Töne absondern. Er will Künstler und nur Künstler sein.
9. Stadtpräsident Max Conrad hält in seinem Jahresrückblick im Burgdorfer Tagblatt viel Positives fest, berichtet über zum Teil harte Fronten, gute Gespräche, über Erreichtes und Geplantes und bemüht sich, nur das Erfreuliche mit ins angelaufene Wahljahr hinüberzunehmen.
11. In der Filiale der Schweiz. Bankgesellschaft Burgdorf sind Bilder des ungewöhnlich begabten Malers Heinrich Gabriel, der während nahezu dreissig Jahren in unserer Stadt lebte, ausgestellt.
11. Die Galerie der Kantonalbank gehört dem Burgdorfer Original und Waffenläufer Gottfried Jost, dem Hobbymaler aus Leidenschaft.
13. Umbauarbeiten am Zähringer bringen den städtischen Jugendarbeitern, die hier einlogiert sind, Ungemach. Die zwei verschüpfsten, zorni-

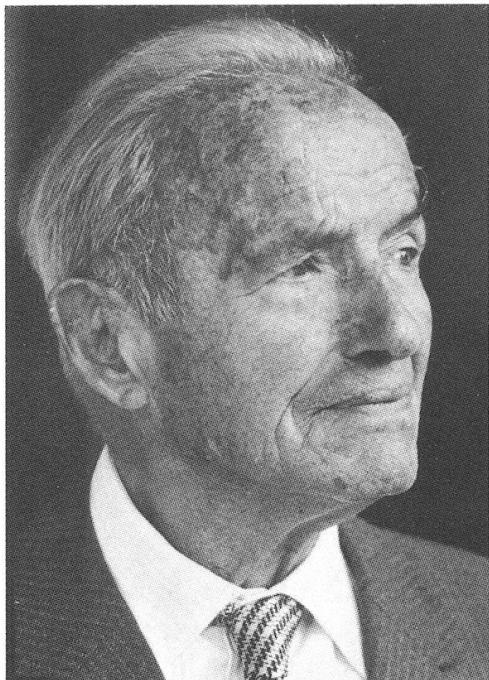
gen Männer stellen ihr Büro kurzerhand auf die Strasse, um damit ihr „Kaltgestellt-Sein“ zu demonstrieren.

13. Ein grosser Tag für den Verein Freunde des Kornhauses: Sie dürfen dank eines grosszügigen Jubiläumsgeschenkes der Berner Kantonalbank Burgdorf die Handörgeli-Sammlung Friedli entgegennehmen und erstmals im Vormuseum an der Mühlegasse vorstellen.
17. Zu beseelter Perfektion kommt es beim zweiten Kammermusikkonzert des Orpheus-Ensembles im Alterspflegeheim.
18. An neun Kulturschaffende aus Burgdorf wird von der Stadt erstmals eine Auszeichnung verliehen. Die Ehrung soll im Mai stattfinden.
19. Der Kanton Bern ist bereit, sich mit einem namhaften Beitrag an den Kosten für den Umbau des Kornhauses zu beteiligen. Die finanzielle Unterstützung wird sich in Millionenhöhe bewegen.
22. Die Hauptversammlung des Fischereivereins an der Emme verabschiedet das Projekt über den „Zustand der Gewässer im Emmental“. Der umfassende Bericht, in dem auch kleinste Gewässer berücksichtigt wurden, deckt viele Mängel im bisherigen Verbauungskonzept auf.
24. Eine grosse Allianzgemeinde findet sich trotz heftigem Schneegestöber in der Neumattkirche zum Eröffnungsgottesdienst der Verkündigungswoche der AkiBu ein.
25. Im Alterspflegeheim feiert Emma Eichenberger-Wirth ihren 90. Geburtstag.
27. An der Oberburgstrasse steht ein Neubau mit Wohnungen ohne architektonische Barrieren für Behinderte vor der Vollendung. Als Bauherrin zeichet „Das Band“.
27. Monika Zimmermann wird zum vierten Mal Clubmeisterin des Eislaufclubs Burgdorf.
28. † Othmar Annaheim (geb. 1900), gewesener Werkführer im Bauamt.
28. In der Stadtkirche tritt der verstärkte Chor des Gymnasiums mit „Barocker Kirchenmusik“ auf und interpretiert zusammen mit dem Burgdorfer Kammerorchester unter Kurt Kaspar Werke von Buxtehude, Bach und Händel.
28. Die Bilanzsumme der Bank in Burgdorf ist gegenüber dem Vorjahr um fast 10 Mio Fr. auf 168,1 Mio Fr. angestiegen. Der Reingewinn beziffert sich auf 552'395 Fr. Die Generalversammlung musste aus Platzgründen in den Saalbau nach Kirchberg verlegt werden.
28. Der Eislaufclub feiert seinen 20. Geburtstag.

30. † Wilhelm van Laer-Uhlmann (geb. 1897). Eine markante Gestalt hat die Stadt durch den Tod von Dr. Willy van Laer verloren. Er war nicht nur ein liebenswürdiger Zahnarzt, er war auch ein begeisterter Berggänger, ein zuverlässiger SAC-Kamerad und ein passionierter begabter Maler, der mit Kohle und Pastellstift die Geheimnisse der Natur feinfühlig aufspürte und festhielt. Er hinterlässt in seiner Familie und bei unzähligen Freunden eine leuchtende Spur.

Februar 1984

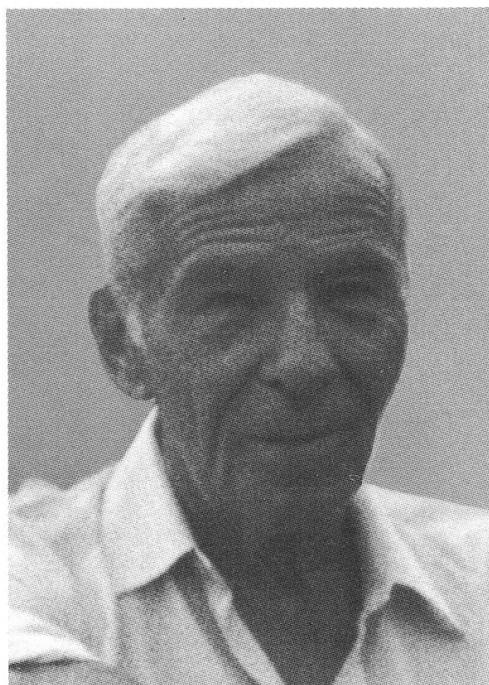
1. Die Expertenkommission für Sicherheit in der chemischen Industrie der Schweiz (Escis) vergibt erstmals einen „Chemie-Sicherheitspreis“. Die Auszeichnung wird für das Jahr 1983 Dr. sc.nat. ETH Peter Jakober, Dozent an der Ing. Schule Burgdorf, zugesprochen.
7. † Karl Oldani-Hofer (geb. 1911), alt Gemeinderat. Treue Pflichterfüllung und Zuvorkommenheit sowohl in seinem Beruf als Schreiner als auch in seiner Eigenschaft als Vollblutpolitiker zeichneten den einsatzfreudigen, naturverbundenen Mann aus. Er diente der Öffentlichkeit als engagierter Sozialdemokrat im Stadtrat, als Gemeinderat und in zahlreichen Kommissionen, wo sein träfes Wort Gültigkeit hatte.
8. Ob die Burgergemeinde ihr Bauvorhaben auf dem Binzberg realisieren kann, steht trotz der Baubewilligung durch den Burgerrat noch nicht fest. Der Verein „Heit Sorg zum Aemmental“ will seine Einsprache an das Verwaltungsgericht weiterziehen.
9. Die Stadt Burgdorf erwirbt zwei besonders wertvolle, in Kleinarbeit verfertigte Objekte des Burgdorfers Hans (Häis) Werthmüller.
9. Ein öffentlicher, von der evang. reformierten Kirchgemeinde organisierter Informationsabend über Pro und Contra zur Zivildienstinitiative verzeichnet einen unerwarteten Grossaufmarsch.
10. Die Stadtmusik wählt als Nachfolger ihres bisherigen Präsidenten (Otto Köhli) Andreas Grimm, Notar.
10. Hans-Rudolf Markwalder übernimmt im Solennitätsausschuss das Szepter von Mathias Schlegel.
16. † Karl Michel-Stöckli (1916). Als Schafzüchter und Chumm-mer-z'Hülf auf dem Gutsbetrieb Meiemooos durfte „Michu Kari“, wie er von seinen unzähligen Freunden und Nachbarn genannt wurde, seinen Traum, Bauer wie sein Vater es auf dem Emmenhof war, verwirklichen.



Wilhelm van Laer
1897-1984



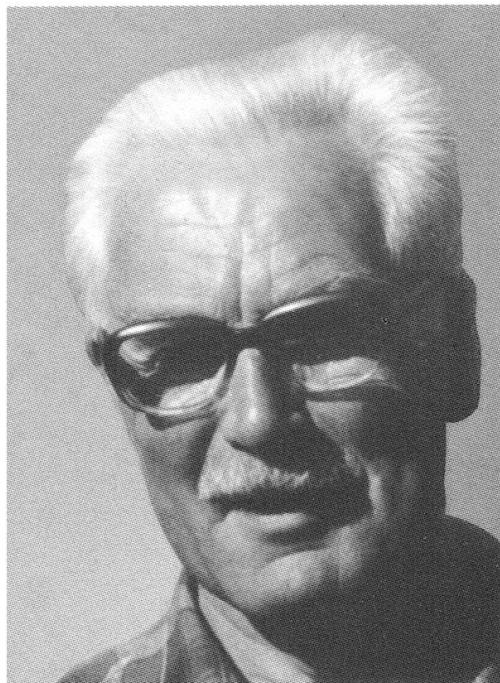
Hans Mühlemann
1920-1983



Albert Kunz
1913-1983



Rolf Dall'O
1920-1983



Jakob Müller
1911-1984



Rudolf Herrmann
1929-1983



Max Rutschmann
1904-1984



Willy Mauerhofer
1898-1984

Der SBB diente er während Jahrzehnten als zuverlässiger Mann der Schiene und Weiche. Burgdorf ist um ein Original und einen Mann der Tat ärmer.

17. Gertrud Hirschi-Mettraux darf auf 50 Dienstjahre in der Firma Bucher & Co AG in Burgdorf zurückblicken.
18. Dem Theater am Scharfenegge gelingt es, mit dem Stück „Gränzüberschrittig“ ein problematisches Thema in eindrucksvoller Weise szenisch darzustellen.
20. Im Altersheim Buchegg feiert Rosa Stauffer ihren 98. Geburtstag.
21. Die Frontseite des Burgdorfer Tagblattes ist einem Gespräch mit Gemeinderat Peter Trachsel zur Stadtratsvorlage über die neue Gemeindeordnung, welche das Verhältnis des Bürgers zu seiner Stadt regeln soll, reserviert.
22. Die Burgdorferin Eva Krapl erringt den Titel der Junioren-Hallen-Tennismeisterin.
23. Die Hallenbad AG Burgdorf bringt es fertig, den roten Zahlen aus dem Weg zu gehen und einen Ertragsüberschuss auszuweisen.
25. Marie Lüthy-Bühler feiert in ihrem Heim am Neuhofweg ihren 97. Geburtstag. Man freut sich, der vitalen Jubilarin immer noch in der Stadt begegnen zu dürfen.
26. Die Burgdorfer Stimmbürger geben bei einer Stimmabstimmung von 56,8 Prozent mit 4511 Ja gegen 1047 Nein ihre Zustimmung zum Erwerb der Werkhalle Kalbermatten an der Heimiswilstrasse.
27. Der Stadtrat kommt in seiner ersten Lesung des gemeinderätlichen Entwurfs einer neuen Gemeindeordnung bis zu Art. 48 und vertagt die Debatte nach vier Stunden auf den folgenden Tag.
28. Schwerpunkt des zweiten, weit mühsameren Teils der GO-Stadtratsession bildet das hartnäckige Gerangel um Kompetenzgrenzen. Der Entwurf geht an den Gemeinderat zur Überarbeitung für eine zweite abschliessende Lesung.

März 1984

1. Zu hohe Liftaufbauten an der Poststrasse 10 erregen die Gemüter, die sich auch durch eine nachträglich eingeholte Baubewilligung nicht besänftigen lassen. 68 Kollektiveinsprecher gehen in Frontangriff über.

2. † Max Rutschmann (geb. 1904). Langjähriger, kundenbezogener Geschäftsführer der Kleider Frey AG in Burgdorf.
3. Der Boccia-Club Burgdorf feiert sein 50jähriges Bestehen.
3. Der Jodlerclub Burgdorf konzertiert unter seinem Dirigenten Willi Zürcher mit „olympiareifen Darbietungen“ im Löwen zu Heimiswil.
4. Nationalrat Dr. Fritz Hofmann darf seinen 60. Geburtstag feiern.
5. Mit einem Kostenaufwand von 4,7 Mio Fr. wird die Station Steinhof saniert. Es geht dabei um bestmögliche Sicherheit für den Zugsverkehr, die Bahnbenutzer und die Fussgänger; Vereinfachung der Geleiseanlagen, der Bau eines Zwischenperrons und einer Personenunterführung kommen dazu.
6. Die beiden Stadtparteien FDP und SVP steigen in die Gemeindewahlen vom 18. November mit einem gemeinsamen Vorschlag für das Amt des Stadtpräsidenten: Sie nominieren Andreas Marti, Präsident der FDP Burgdorf.
6. Das 3. Kammermusik-Konzert wird durch das Orpheus-Ensemble zum musikalischen Grosserlebnis.
7. Eine Delegation von Fachexperten unter der Leitung des Staatssekretärs im französischen Verteidigungsministerium, Jean Gatel, stattet dem AMP und dem Zeughaus einen Besuch ab.
8. Im Hotel Stadthaus geben sich Eleganz und guter Geschmack die Hand. Kurt-Mode und Vestita-Herrenmode zeigen Frühlings- und Sommertendenzen auf.
9. Eine gediegene, unkomplizierte Mode und Topfrisuren zeigen im Kirchberger Saalbau die Firmen „Loube Lade“, Intercoiffure Spring und Lüdi-Sport.
9. Schüler der Sekundarschule Gsteighof singen und musizieren sich in die Herzen der Zuhörer. René Akeret versteht es immer wieder, die Jugend zu hoher Leistung zu motivieren.
10. Mit einem sorgfältig einstudierten Konzert begeistert die Arbeitermusik der Stadt Burgdorf unter ihrem langjährigen Dirigenten Kurt Weber in der Gsteighofaula einen vollbesetzten Saal.
- 10./11. Burgdorf ist über das Wochenende Treffpunkt der Viehzüchter aus aller Welt. Zur zweiten Schweizerischen Red-Holstein-Zuchtviehaustellung werden 15'000 Besucher erwartet.
11. Mit „harmonisch, virtuos und konzentriert“ ist eine gehaltvolle Abendmusik von Jürg Neuenschwander, Pierre-André Bovey und Jakob Schmid träf umschrieben.

12. 2280 Kursteilnehmer belegten 48'672 Unterrichtsstunden bei den Beruflichen Weiterbildungskursen.
13. Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt hat sich in Burgdorf gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. In den Berufen Elektronik, des Kunsthandwerks, der Dienstleistungen und des Gartenbaues kann die Nachfrage nach Lehrplätzen nicht voll befriedigt werden. Vielfach werden Lehrstellen auch viel zu früh besetzt.
15. Um „Geld und Geist“ geht es an einem brisanten Podiumsgespräch im kath. Kirchgemeindehaus, wo Vertreter der Kirche und Banken ihre Standpunkte vehement vertreten.
15. Die Sekundarschule nimmt 90 neue Schüler auf, die auf vier Klassen verteilt werden. Das Gymnasium meldet 68 neue Schüler.
15. Grosses Interesse bringt die Elternschaft einem Orientierungsabend über den neuen Lehrplan entgegen. Veranstalter ist die Vereinigung Schule + Elternhaus.
16. Die Amtersparniskasse weist an ihrer 149. Generalversammlung eine um 47 Mio Fr. auf 663 Mio Fr. angestiegene Bilanzsumme aus.
17. Mit wuchtigen Trommelwirbeln und subtilen Flötenklängen gibt das Trommler- und Pfeiferkorps seiner Jahresschlussfeier Glanz und Rhythmus.
17. Der älteste Burgdorfer, Fridolin Gallati, darf in seinem schönen Heim an der Lyssachstrasse seinen 99. Geburtstag feiern.
18. † In Oberdorf ist die bekannte Damenschneiderin, Marguerite Habegger-Flury, die lange Jahre in Burgdorf ein Atelier führte, gestorben.
19. Im Rathaus empfängt Stadtpräsident Max Conrad zusammen mit den Gemeinderäten Heinz Schibler und Max Widmer den Umweltschützer Franz Weber samt Gemahlin. Der Besuch gilt (vermutlich) informellen Gesprächen über die nahe oder weite Zukunft des „Schafroth-Chalets“.
19. Die bisher lose Vereinigung „Umwelt, Landschaft, Bauen“ (VULB) soll in einen Verein umgewandelt werden und die Wirksamkeit und damit das Durchsetzungsvermögen der neu entstandenen Bewegung erhöhen.
21. In der Gsteigturnhalle gibt die Kadettenmusik unter René Spada eine erste Kostprobe des grossen Repertoires, das sie am Freitag-Galakonzert in der Gsteighofaula wiederholen wird.
22. Die Pro-Burgdorf-Geschäfte starten unter dem Motto „Chumm und lueg – mach mit“ eine Frühlingsaktion. Interessant gestaltete Schau-

fenster und freigewährter Blick hinter die Kulissen renommierter Fachgeschäfte sollen verkaufsfördernd wirken.

- 24./25. Die Ingenieurschule öffnet Türe und Tore und gibt Einblick in das intensive technische Schaffen der jungen strebsamen Diplomanden.
26. 265 Absolventen der Kaufmännischen Berufsschule dürfen ihr Diplom in Empfang nehmen.
26. Der Gemeinnützige Frauenverein legt Rechenschaft über ein arbeitsreiches, aber ruhiges 1983 ab.
26. In einer nur gerade 31 Minuten dauernden Sitzung (ein Guiness-verdächtiger Rekord!) behandelt der Stadtrat eine kurze Reihe nicht spektakulärer Traktanden.
27. Mit grossem Mehr nominiert die FDP der Stadt Burgdorf ihren Präsidenten, Andreas Marti als Stadtpräsidenten-Kandidat.
28. Die Volkswirtschaftskammer Emmental übergibt im Löwen zu Heimiswil die von ihr erworbene alte Hausorgel für das geplante Volksmusik-Museum Kornhaus.
30. Die Belegschaft der Buchdruckerei Baumgartner bereitet ihrem Seniorchef, Erwin Baumgartner, zum 75. Geburtstag die feierliche Wassertaufe und nimmt ihn in die Reihe der Schwarzkünstler auf.
31. 141 Absolventen der Ingenieurschule (darunter zwei Frauen) dürfen ihr hart erarbeitetes Diplom in Empfang nehmen. Der zehntausendste, die Schule verlassende Diplomand wird durch Stadtpräsident Conrad symbolisch ausgezeichnet.
31. † Gottfried Flückiger-Wagner (geb. 1902). Velohändler.
31. Fritz Mumenthaler, Fotograf, übergibt nach 30 Jahren Einsatz in der Dunkelkammer das Geschäft seinem Sohn.

April 1984

1. † Fritz Schüpbach-Rothen (geb. 1921). Bäckermeister.
1. In der Neumattkirche verabschiedet sich Pfarrer Rudolf Dellsperger von seiner Gemeinde, die ihren Dank in eine eindrückliche Feier kleidet.
2. Im Unterbergental gerät ein Lastwagen von der Strasse. An die 100 Liter Dieselöl fliessen in den nahen Bach. Dank Einsatz der Oelwehr kann grosser Schaden verhütet werden.

5. Auf den Tag genau vor 600 Jahren haben die Grafen von Kyburg die Städte Burgdorf und Thun an Bern verkauft.
7. Die 51. Generalversammlung der Markthalle-Genossenschaft Burgdorf diskutiert die zwingende Aufgabe einer gründlichen Sanierung des 50jährigen Markthalle-Komplexes.
7. Über einen glücklichen Kauf für die Museums-Bibliothek berichtet Dr. Max Winzenried: Ein Almanach „Neue Alpenrosen“ 1849 aus der Feder Gotthelfs, herausgegeben von Johann Jakob Reithard, Redaktor am „Berner Volksfreund“ (Burgdorfer Tagblatt).
9. Die Genossenschaft Pro Ruithonen, Eigentümerin des Restaurants und Zunfthauses zur Pfistern, stellt die neuen Geschäftsführer Beatrice Schär und Kurt Plüss vor.
12. Die zur Hofer- + Curti-Gruppe gehörende EG Burgdorf AG, meldet eine Umsatzsteigerung von 2,5 Prozent im Geschäftsjahr 1983.
12. † Willi Mauerhofer (geb. 1898). Seniorchef der Käsegrosshandelsfirma Mauerhofer, Lanz & Co. AG; 1943 – 1960 Präsident des Verbandes Schweizerischer Käseexporteure. Seine köstlichen Reminiszenzen dokumentierten eine ganze Epoche Schweizerischer Käsegeschichte.
13. Oberförster Dr. Martin Sollberger zeigt in einem Vortrag die bedrohliche Lage des heutigen Waldes auf und klagt die zunehmende Luftverschmutzung als Hauptverursacherin des Waldsterbens an.
14. In der Berner Heiliggeistkirche nimmt eine grosse Trauergemeinde Abschied von alt Botschafter Friedrich Rothenbühler. Der gebürtige Burgdorfer hatte sein ganzes Leben in den Dienst der Allgemeinheit gestellt, als Diplomat und Handelspolitiker, als Armeeführer, aber auch als Wirtschaftsleiter.
16. In einer medienkritischen Fernsehsendung wirkt Stadtpräsident Max Conrad mit. Es geht um „Hinrichtungs-Journalismus“ oder die Frage: „Wieviel Kritik müssen Politiker ertragen können?“
20. † Arthur Zbinden-Fiechter (geb. 1907). Der vielseitige, loyale Burgdorfer Drogist und Fotograf hinterlässt nicht nur in der Familie und in der Drogerie Zbinden AG eine grosse Lücke, er wird auch seinen Kameraden im Jodlerklub Burgdorf, dem er eine grosse Stütze war, sehr fehlen.
23. Mit Wald- und Jagdliedern von Mendelssohn und Schumann, unterstützt durch eine Waldhorngruppe aus Osnabrück, tritt der Frauen- und Töchterchor unter der Leitung von Marietta Christinat im Gemeindesaal zu einem Ostermontag-Konzert an.

24. In einer hitzigen und politisch hart wie schon lange nicht mehr geführten Stadtratsdebatte beschliesst unser Parlament mit knappem Mehr, die Teilrevisionspunkte „Stimmrechalter 18“ und „Gemeinderats-Proporz“ zur GO bereits am 20. Mai zur Abstimmung zu unterbreiten und bei Annahme durch den Souverän bereits auf die Wahlen im November 84 in Kraft zu setzen.
26. Mit 1274 Nein gegen 472 Ja lehnen die Burgdorfer Eltern eine Herbstferien-Verlängerung auf Kosten der Frühjahrs- oder Sommerferien deutlich ab.
28. Der Jubiläumsakt zum 450jährigen Bestehen der Burgdorfer Stadtschützen gestaltet sich im Casino zu einer eindrücklichen Demonstration einer Gesellschaft, die sich selber treu geblieben ist und den Wert der Tradition zu schützen und zu wahren versteht.
29. Zu einem tiefen musikalischen Erlebnis gestalten die Basler Madrigalisten in der Stadtkirche ihre Abendmusik unter Fritz Näf.

Mai 1984

1. An der Lyssachstrasse 10 eröffnen Ruth Lanz-Herrmann und Lili Herrmann das private Alters- und Leichtpflegeheim „Magnolia“.
1. Dass die Burgdorfer Geschäfte am Tag der Arbeit geöffnet bleiben, wird vom Präsidenten des Gewerkschaftsbundes an der Mai-Feier angeprangert. Zentrales Thema des Tages war die 40-Stunden-Woche.
2. 125 Mitglieder nehmen an der 105. Hauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins teil. Präsident Simon Schärer ruft im Hinblick auf die Gemeindewahlen zu vermehrter Wahrnehmung des Mитspracherechts in der Politik auf.
3. Im Burgerheim feiert Anna Roth ihren 95. Geburtstag.
4. Eine 18köpfige Delegation unserer Behörden reist in die Partnerstadt Burgdorf an der Aue.
- 4./5./6. Hervorragende Leistungen werden an den Pferdesporttagen auf der Schützenmatt gezeigt. Veranstalter des grossen Festes für Pferdefreunde und Reiter sind der Reitverein an der Untern Emme und der Reitclub Burgdorf.
5. 18 Burgdorfer fahren mit dem Velo nach Bern, um ihren Beitrag zur Rettung des Waldes demonstrativ zu leisten.

6. Ein zauberhaftes Panflötenkonzert beglückt in der Stadtkirche die Zuhörer. Solist ist Simion Stanciv Syrinx, begleitet von Walter Artho (Orgel, Klavier).
9. Aus Anlass der 600jährigen Partnerschaft zwischen Burgdorf und Thun gelangen in der Stadtkirche Werke von Dvorak und Wagner zur Aufführung. Gastinterpreten sind das Thuner Stadtorchester und der Meisterpianist Michael Studer.
9. † Ernst Stutzmann-Schärer (geb. 1916). Er war einer der Stillen, aber die Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit des geschätzten und allseits beliebten Camionneurs war legendär. Familie, Heim und Garten waren Ausgleich im harten, kräftezehrenden Beruf, den er bis zuletzt mit nie erlahmendem Einsatz ausübte. Die Arbeitermusik hatte ihm als Dank für seine Treue die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
10. An seiner Hauptversammlung in Buchs AG hat der Handels- und Industrieverein Burgdorf Dr. Heinz Luder zum neuen Präsidenten als Nachfolger von Dr. Adrian Lüthi gewählt.
10. Die Oberstadtpost wird saniert. Ein Automobilpostbüro hält während der Umbauzeit den Betrieb aufrecht.
12. 26 Töpfer geben sich auf der Hofstatt Rendez-vous und präsentieren am sechsten Burdlefer Chachelimärit ihre zerbrechlichen Kostbarkeiten.
12. † Johannes Dähler (geb. 1910). Lehrer und Schauspieler.
14. In die Botschaft für die Gemeindeabstimmung hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Anstelle von Gemeinderat wurde „Proporzwahl in den Stadtrat“ gesetzt. Nach Ansicht von Stadtpräsident Conrad dürfte dieser kleine Irrtum keine schwerwiegenden Folgen haben.
19. Neun Burgdorfer Persönlichkeiten werden erstmals in der Geschichte Burgdorfs durch die Stadt ausgezeichnet. Der Kulturpreis geht an Dr. Alfred Guido Roth für sein umfassendes historisches Wissen und seine initiative Tätigkeit in zahlreichen Institutionen. Anerkennungspreise gehen an Margrit Romang für ihre journalistische Tätigkeit, an Dr. Franz Della Casa für seine Verdienste um das Burgdorfer Theaterleben, an Willy Grimm für seine kompositorische Tätigkeit, an Emil Jenzer für seine bibliophilen Drucke und neuen Typografien, an Hans Werthmüller für meisterhaft gefertigte Intarsien an Kleinmöbeln und Pendulen. Förderpreise gingen an Res Althaus, Zeichner, Maler und Objektkünstler, Jürg Neuenschwander für sein grosses kirchenmusika-

lisches Wirken und an den Töpfer Aschi Rüfenacht für seine hohe Gestaltungskunst im Bereich der Keramik.

19. Unter dem Motto „Teilnahme kommt vor dem Rang“ finden im Rahmen des Hallenbadfestes die Schülermeisterschaften im Schwimmen statt.
19. Das Kammerorchester Burgdorf und das Carmina-Streichertrio legen in einem brillanten Konzert Zeugnis grosser musikalischer Reife ab.
20. † August Siebenmann (geb. 1906). Ofengeschäft und Plattenleger.
21. Der Stadtrat wählt SP-Präsident Ernst Gerber einstimmig als Nachfolger von Erika Fankhauser zum neuen zweiten Vizepräsidenten der Legislative.
23. Die Öffentlichkeit ist aufgerufen, für den künftigen Saalbau einen trafen Namen zu finden. An sich eine leichte Aufgabe, wenn nicht der Name Bezug zur Schützenmatt und zum Schiesswesen haben müsste.
24. Im Gemeindesaal scheitern die Einigungsverhandlungen im Streit um die zu hohen Liftaufbauten an der Poststrasse 10.
25. Nach zehnjähriger intensiver Bautätigkeit rund um das Schloss wird vorgängig eines feierlichen Aktes im Rittersaal ein von den beteiligten Firmen gestifteter Brunnen, Zierde des Sitz- und Ruheplatzes, in Betrieb gesetzt.
26. Hilfsbereitschaft, Spontaneität und starkes Verbundensein mit den Pensionären und der Heimleitung verhelfen dem Spittelfest bei schönem Maienwetter zum verdienten Erfolg.
30. Unter der Leitung des eidg. Schiessoffiziers, Oberst Hans Iseli, Landwirt von Grafenried und unter Mithilfe zahlreicher Burgdorfer Schützen und Mitglieder der Kommission Schiessanlage werden im Gebiet Meiefeld/Meimoos, Unterbergental-West und auf dem Binzberg Schiessversuche zwecks Lärmmessung durchgeführt. Die Ergebnisse werden, gestützt auf den 2. Teilbericht über Schiesslärmwerte zum eidg. Umweltschutzgesetz, ausgewertet und der Kommission Schiessanlage, dem Gemeinderat und den Landeigentümern unterbreitet.
31. Heute verabschiedet sich der sonnenarme, sich durch das grösste Wärmedefizit ausweisende Wonnemonat seit Messbeginn im Jahre 1864.

Juni 1984

2. Des historisch grossen Moments – 600 Jahre Thun und Burgdorf bei Bern – wird in der Stadtkirche in einem denkwürdigen Festakt gedacht.
3. Der aus Thun stammende Kammerchor Ars Musica unter der Leitung von Martin Jäggi beweist in einem erhebenden Kirchenkonzert sein überdurchschnittliches Niveau.
6. Während dreier Tage gastiert der Circus Fliegenpilz auf der Schützenmatt. Er agiert mit viel Originalität und Improvisationsfreudigkeit.
7. Die PRO-Burgdorf-Hauptversammlung wählt als Nachfolger von Otto Ryser Hans Klaus, Metzgermeister, zu ihrem Präsidenten.
8. Im Gemeindesaal wird in Zusammenarbeit mit dem Bündner Kunstmuseum Chur eine Gedenkausstellung für den verstorbenen Burgdorfer Maler Werner Neuhaus, 1897 – 1934, eröffnet. Neuhaus hat ein reiches Werk an Gemälden, Pastellen, Zeichnungen, Aquarellen und Holzschnitten hinterlassen.
9. Der „Gschänk-Lade“ rückt vom Tiergarten ins Zentrum und bezieht neue, geschmackvoll und originell gestaltete Lokalitäten am Bahnhofplatz.
10. Schönes und warmes Pfingstwetter lockt erste Sonnenanbeter in die Badeanstalten und die Bauernsäme auf die Heumatten.
12. † Klara Schweizer (geb. 1898), Hebamme. Zwischen 1947 und 1974 hat sie im Spital Burgdorf über 3000 Erdenbürgern ans Licht der Welt verholfen.
12. Parkplatzmisere und das immer noch fehlende Parkhaus erhitzen die Gemüter der Oberstädter, die aus dieser Tatsache an der Hauptversammlung des Oberstadtleistes kein Hehl machen.
14. Die Stiftung Kornhaus Burgdorf ist gegründet. Ihr Ziel ist es, ein Schweizerisches Museum und Institut für Volksmusik zu verwirklichen. Gute Vorarbeit ist bereits durch ein Initiativkomitee geleistet worden.
14. In Grünenmatt ist der langjährige Dirigent des Emmentaler-Chörlis, Hermann Ruch-Pfister, gestorben.
15. Zu einer Serenade bittet der Orchesterverein in den Schlosshof. Heftig aufkommende Windböen beeinträchtigen die Akustik. Solist des Abends ist der begabte einheimische Hornist Lukas Christinat.

15. In der Galerie H beeindruckt Emil Jenzer mit typographischen Moirées.
16. Bei prächtigem Sonnenschein packen die Stadträtinnen und -Räte ihr Rucksäckli für die „Schulreise“ ins Welschland mit Ziel Murten, das auf dem Seeweg erreicht wird.
16. † Jakob Müller-Neuenschwander (geb. 1911). Einnehmer SBB, begeisterter Wander- und Sängerfreund (Liederkranz). Nach seiner Pensionierung wanderte er einmal während drei Wochen von Burgdorf bis Grau-du-Roi.
- 14./15./16. Der Eishockey-Club feiert seinen 25. Geburtstag mit einem dreitägigen Fest, randvoll an Begeisterung, fägiger Musik und froher Geselligkeit.
17. Die Burgdorfer Turnerinnen kehren vom „Eidgenössischen“ in Winterthur heim und werden am Bahnhof herzlich empfangen.
18. Die Stadtratssitzung zeichnet sich durch knappe Voten und hochsommerliche Stimmung aus. Die Räte bewilligen zwei Kredite: 61'500 Fr. für technische und juristische Abklärung für das Projekt Korrektion Oberburgbach und 97'500 Fr. für die Anschaffung einer Hydraulischen Hebebühne der IBB. Im weitern heisst der Rat die Verwaltungsrechnung 1983 gut.
19. Das Verwaltungsgericht des Kantons Bern untersagt der Burgergemeinde den Umbau des Binzberg-Hofes. Beschwerdeführer ist der Verein „Heit Sorg zum Aemmtal“.
20. Die Organisatoren des 3. Burgdorfer Jugendfestes dürfen dem Schweizer Hilfswerk „Terre des Hommes“ für ein Schulprojekt in Brasilien 3000 Fr. überweisen.
21. Mit einem Stück des Berners Markus Michel „Münsterglockes Spiegelbruch“ gastiert die Theatergruppe Strabanzen auf der Hofstatt.
22. Das Restaurant Volkshaus an der Metzergasse wechselt seinen Besitzer: Sieben Altherren der Bertholdia-Gymnasial-Verbindung haben als Genossenschaft unter dem Namen „Bertholdia-Lokal“ für 450'000 Fr. die Liegenschaft am Stalden für die Aktivitas gesichert.
23. Mit der „Venezianischen Komödie“ von Michael Schnee geben die Bertholdianer im Casino vergnüglichen, traditionellen Auftakt zur 253. Solennität.
24. Und auch die Turner werden in Ehren empfangen. Nach vier anstrengenden, eidgenössischen Regentagen in Winterthur geben sich Fah-

nendelegationen und Blasmusik am Bahnhof viel Mühe, die verschnupften Kämpfer aufzuheitern.

25. Das grosse Burgdorfer Wunder hat sich wieder vollzogen: Die Solennität geht als sonnendurchflutetes, blumenträchtiges, freudenspendendes Fest in die Geschichte ein. Eine Bilderbuch-Solätte im wahrsten Sinne des Wortes.

Juli 1984

1. Ab heute wird Robert Greischberger zusammen mit seiner Gattin das Restaurant Rothöhe in eigener Regie als Pächter führen.
4. Heute laufen die Dreharbeiten zum Film „Schuss-Gegenschuss“, einem Porträt des Burgdorfer Regisseurs Franz Schnyder, von Christoph Kühn, an. Gedreht wird in Kirchberg und Burgdorf.
5. Die Stadt erwirbt eine umfangreiche Holzschnittsammlung von Werner Neuhaus aus dem Besitz des Sammlers Peter Meile, Luzern.
5. Franz Weber hält immer noch an seiner fantastischen Idee, das „Chalet Schafroth“ als „Chalet Burgdorf“ in das Giessbachareal zu zügeln, fest.
8. Lotte Kipfer darf im Altersheim Buchegg ihren 96. Geburtstag feiern.
12. Im Rahmen des Kleinert-Geschäftshausbaus an der Lyssachstrasse entstanden bei der Erstellung der Spundwände trotz eines neuen Verfahrens bei den umliegenden Häusern Risse in Mauern und Decken. Etwa 15 Liegenschaften sind mehr oder weniger hart betroffen.
13. Dass Kinder sehr wohl imstande sind, guten Circus zu machen, beweist der Jugend-Circus „Basilisk“, welcher in seiner Unmittelbarkeit jung und alt auf der Schützenmatt begeistert.
15. Burgdorf ist Minigolf-Schweizermeister mit Peter Lerch an der Spitze, der sich den Titel bei den Herren holt.
15. Eine hundertköpfige Burgdorfer Delegation reist ins Lavauxgebiet, um 20 Jahre Jumelage Epesses-Burgdorf zu bekräftigen und neue Banderen zu knüpfen.
15. † In einem Thuner Spital ist Paul Tschanz-Howald, pensionierter Leiter der Gemeindeausgleichskasse im 76. Lebensjahr verstorben.
16. In neuem Kleid präsentiert sich das stilgerecht mit privaten Mitteln renovierte Restaurant National. Es ist in den Besitz der Familien-AG Leuenberger übergegangen.

17. Der Burgerrat verzichtet auf eine Renovation des Binzberghofes und auf einen Weiterzug des Entscheids.
17. Fahrendes Volk macht trotz Campingverbots Halt auf der Schützenmatt.
20. † Clara Allemann-Winzenried (geb. 1890).
22. Durch einen tragischen Badeunfall im Thunersee wurde der hoffnungsvolle Kochlehrling Hansjörg Lüthi aus Burgdorf seinen Eltern, Geschwistern und Freunden jäh entrissen.
25. In Burgdorf kommt es zu zahlreichen Geschwindigkeitsübertretungen, da „Tempo 50 generell“ vielen noch arg Mühe bereitet.
26. Schäden in Millionenhöhe haben in der Nacht vom 25. auf den 26. Juli heftige Gewitter und Hagelschläge verursacht. Burgdorf wurde davon nur am Rande betroffen.
27. † Ida Lauper-Därendinger (geb. 1893). Die liebenswürdige Geschäftsfrau – die Familie betrieb jahrelang einen Milchproduktladen an der Lyssachstrasse – wird in guter Erinnerung bleiben.
31. Bei einer Strassenumfrage bekennen sich junge Burgdorfer eindeutig zur Bundesfeier.